



Das war der Nixe ganz recht, denn sie war schon länger von den anderen Nixen getrennt, denen sie sich doch eher zugehörig fühlte als zu dem Seepferdchen. Gerne wollte die Nixe ihre Freundinnen sehen. Also schwamm sie hinfort.

Das Seepferdchen aber hatte einen Plan. Und der bestand nicht darin, lange über doch nicht vorhandene und sinnlose Lösungswege nachzudenken. Nein, es wollte eine alte Hexenkrabbe fragen, ob diese ihr nicht helfen könne. Denn das Seepferdchen hatte gehört, dass die Hexe manchmal in ähnlich verzwickter Lage einen Ausweg gefunden hatte. Allerdings hatte es auch stets geheißt, dass der Preis dafür immer recht hoch gewesen sei und es sich derjenige, der die Hexe um einen Gefallen bitte, gut überlegen solle, ob dies ein gangbarer Weg sei. Das Seepferdchen wischte alle Bedenken beiseite und machte sich auf den Weg zu der Hexe, die unter einem Stein lebte.

„Wie kann ich durch die Oberfläche ins Licht kommen?“ fragte es die Hexe.

„Das ist schwierig, du bist nicht für ein Leben an der Luft und im Licht gemacht“, antwortete die Hexe.

„Aber dort oben soll es gleiche wie mich geben“, entgegnete das Seepferdchen.

„Nein, das stimmt so nicht“, erwiderte die Hexe. „Die dort oben leben sind viel größer, haben vier Beine, können sich viel schneller bewegen und lassen sich auch nicht mit der Strömung treiben. Sie galoppieren, und schwimmen nicht.“

„Dann will ich so sein wie die, von denen du gerade gesprochen hast“, sagte das Seepferdchen.

„Nun, ich kann dir helfen, und dir ein Wesen geben, damit du in der Welt der Luft bestehen kannst, aber das hat seinen Preis“, erklärte die Hexe, die alt und runzelig war, die in einem fest gefügten Panzer steckte und die merkte, dass der Panzer langsam immer weiter erstarrte.

Schon sehr lange hatte die Hexe eingeklemmt unter dem Stein gelegen. Sie wusste nicht mehr so recht, ob sie sich selber in diese doch sehr unbequeme, starre Lage gebracht hatte, oder ob sie gegen ihren Willen dort hinein geraten war. Aber sie merkte, dass sich immer mehr Kalk in ihren Gliedern und Gelenken abgelagerte, dass der Sand, der den die Strömung an ihr vorüber trieb, sich in ihrem Panzer absetzte und die weichen Teile ihres Körpers scheuerte.

...> to be continued